

Antrag auf Umwandlungserklärung

§ 10 Landeswaldgesetz (LWaldG)



Über die
untere Forstbehörde

An die
höhere Forstbehörde / Körperschaftsforstdirektion
beim Regierungspräsidium Freiburg

Antrag auf Umwandlungserklärung nach § 10 LWaldG im Rahmen der Bauleitplanung

- ☐ zum Bebauungsplan: _____
- ☐ zum Flächennutzungsplan: _____

☐ Es handelt sich um eine **befristete** Bauleitplanung.

1. Antragsteller		
Träger der Bauleitplanung / Körperschaft:		Kontaktperson:
Straße:		Hausnummer:
Postleitzahl:		Ort:
Telefon:		E-Mail:
Der Antragsteller	Ja	Nein
ist Eigentümer <u>aller</u> überplanter / umzuwandelnder Waldflächen.	☐	☐
beantragt die Umwandlungserklärung für u. a. Körperschaftswald.	☐	☐
ist Eigentümer <u>aller</u> Ausgleichsflächen.	☐	☐
schlägt Ausgleichsflächen in u. a. Körperschaftswald vor.	☐	☐

2. Waldumwandlungsflächen / Eigentümer

(ggf. befristet umzuwandelnde Flächen sind gesondert aufzuführen)

Nr.	Flst. Nr.	Gemarkung	Gemeinde	Gesamt- fläche (qm)	Umwandlungsfläche (qm) (im Bauleitplan festgesetzt)	Eigentümer (Name, Anschrift)
SUMME					0	

3. Zweck der Waldumwandlung inkl. Begründung und Bedarfsnachweis

(u. a. geplante Nutzung; ggf. Darstellung von befristeter Waldumwandlung i. S. v. § 11 Abs.3 LWaldG)

4. Begründung zur Lage und Größe der Eingriffsfläche

(Entscheidungsgründe gegen Lösungen mit geringeren/ keinen Waldinanspruchnahmen; Erläuterungen/ Darstellung der Maßnahmen zur Minimierung der Waldinanspruchnahmen)

5. Forstrechtlicher Ausgleich

(i. V. m. § 9 Abs. 3, § 11 Abs. 2 Satz 2 LWaldG – Handreichung zur Erstellung einer forstrechtlichen Eingriffs-/Ausgleichsbilanz)

A. Eingriffsbewertung

- *verbal-argumentativ*

(u. a. Beschreibung der beanspruchten Waldfläche hinsichtlich Baumarten, Alter, Waldfunktionen, Waldbiotope, unbestockte Waldflächen wie Waldwege/-wiesen und Holzlagerplätze sowie befristet umgewandelte Waldflächen, etc.)

A. Eingriffsbewertung

- quantitativ

(z. B. Bilanzierung; Darstellung des Ausgleichsbedarfs; ggf. time-lag bei befristet umgewandelten Waldflächen)

Bilanzierung über

Flächen und Faktoren

(gemäß Handreichung zur Erstellung einer forstrechtlichen Eingriffs-/Ausgleichsbilanz; angegebene Faktoren sind ggf. anzupassen)

Eingriffsbewertung für umzuwandelnde Waldflächen

Eingriffskategorie	Merkmale	Ø Alter	Fläche (qm)	Faktor	Ausgleichsbedarf (qm)
Jungbestände	-	< 25	0	1,00	0
Nadelbaumbestände	NH > 80 %	25 - 80	0	1,25	0
Nadelbaumbestände	NH > 80 %	> 80	0	1,50	0
Mischbestände	LH / NH	25 - 80	0	1,50	0
Mischbestände	LH / NH	> 80	0	2,00	0
Laubbaumbestände	LH > 80 %	25 - 80	0	1,75	0
Laubbaumbestände	LH > 80 %	> 80	0	2,50	0
Kahlflächen / Nichtholzboden	-	-	0	1,00	0
			0		0
			0		0
			0		0
Fläche nach WUF (S. 2)	0		0		0

B. Vorschläge für forstrechtliche Ausgleichsmaßnahmen
(Ersatzaufforstung, Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen)

- Übersicht

Nr.	Maßnahmentyp	Maßnahmen- umfang	Flst. Nr.	Gemarkung	Gemeinde	Eigentümer
	bitte auswählen					
	bitte auswählen					
	bitte auswählen					
	bitte auswählen					
	freie Texteingabe					
	freie Texteingabe					
	freie Texteingabe					

- weitergehende Beschreibung und Bewertung

(u. a. Beschreibung von Ausgangszustand, angestrebtem Ziel und Vorgehen; Maßnahmenfläche/-umfang; quantitative Bewertung der Ausgleichswirkung gemäß oben genannter Handreichung)

zu Nr.	detaillierte Maßnahmenbeschreibung	Ausgleichswirkung (z. B. Faktor & Fläche)

6. Forstliche Rekultivierung

(bei befristeter Bauleitplanung / Waldumwandlung; gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 2 Satz 1 LWaldG)

A. Geplante Dauer der anderweitigen Nutzung (Rekultivierungsfrist)

(ggf. differenziert nach Teilflächen/Abschnitten)

B. Rekultivierungskonzept

(Erläuterung des Vorhabens und der forstlichen Rekultivierung – v. a. hinsichtlich des vollständigen Rückbaus von Anlagen, etc. sowie der technischen Rekultivierung und Wiederaufforstung)

<u>Anlagen</u>			
Anlage	Anforderung	erforderlich	beigefügt
Eigentümerzustimmung für <u>alle</u> Umwandlungsflächen	schriftliche Zustimmung inkl. Unterschrift	☐	☐
Lageplan / Luftbild Umwandlungsflächen; shape-Dateien	bis Maßstab 1:5.000, parzellenscharf, mit eindeutiger Flächenabgrenzung	☐	☐
Eigentümerzustimmung für <u>alle</u> Ausgleichsflächen	schriftliche Zustimmung inkl. Unterschrift	☐	☐
Lageplan / Luftbild Ausgleichsmaßnahmen; shape-Dateien	bis Maßstab 1:5.000, parzellenscharf, mit eindeutiger Flächenabgrenzung, Shapedateien als Polygonlayer im KBS ETRS89 UTM Zone 32N	☐	☐
bei Ersatzaufforstung: Aufforstungsgenehmigung (§ 25 Abs. 1 LLG) bei Sukzession: Entlassung aus der Pflegepflicht (§ 27 Abs. 3 LLG)	jeweils für <u>alle</u> Flächen	☐	☐
Rekultivierungs- und Wiederaufforstungsplan	bis Maßstab 1:5.000, parzellenscharf, mit eindeutiger Flächenabgrenzung	☐	☐
bei Waldumwandlung von Kommunalwald: grundsätzlich Gemeinderatsbeschluss der jew. betroffenen Gemeinde(n)		☐	☐
bei Ausgleichsmaßnahmen in Kommunalwald: grundsätzlich Gemeinderatsbeschluss der jew. betroffenen Gemeinde(n)		☐	☐
Abwägungstabelle / Synopse der betreffenden Bauleitplanung	<u>nach</u> Planoffenlage (gemäß § 4 Abs. 2 BauGB)	☒	<input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/>
Umweltbericht inkl. Kapitel Waldumwandlung / Forstliche Belange und u. a. umfassender Beschreibung der beanspruchten Waldflächen	<u>nach</u> Planoffenlage (gemäß § 4 Abs. 2 BauGB)	☒	<input style="border: 2px solid red;" type="checkbox"/>

Unterschrift

☐

Hiermit bestätige ich, dass es sich um die abschließende Fassung vom handelt. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

.....
(in Druckbuchstaben inkl. Amtsbezeichnung / Funktion)

Umwandlungsverfahren gemäß §§ 9 – 11 LWaldG

Mit einer Umwandlungserklärung nach § 10 Abs. 2 LWaldG wird die Umwandlungsgenehmigung in Aussicht gestellt. Als „sonstige Rechtsvorschrift“ im Sinne von § 6 Abs. 2 bzw. § 10 Abs. 2. BauGB ist sie eine Voraussetzung für die Genehmigungsfähigkeit der Bauleitplanung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Umwandlungserklärung nicht die Umwandlungsgenehmigung nach §§ 9, 11 LWaldG ersetzt. Die abschließende Umwandlungsgenehmigung kann erst beantragt werden, wenn die Inanspruchnahme der Waldfläche für die genehmigte Nutzungsart zulässig ist. Diesbezügliche Nachweise (z. B. Satzungsbeschluss des Bebauungsplans) sind mit dem Antrag auf Umwandlungsgenehmigung nach §§ 9, 11 LWaldG vorzulegen.

Hinweis

Sofern die Größe der Felder im Formular nicht ausreicht, fügen Sie bitte ergänzende Anlagen mit entsprechender Bezeichnung bei.

Eine Bearbeitung des Antrages kann erst bei Vorlage vollständiger Unterlagen erfolgen.

Datenschutz

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten finden Sie auf unserer Internetseite Datenschutzerklärungen unter dem Titel:

[A-01: Datenschutzerklärung zur Verwaltungstätigkeit der Regierungspräsidien \(pdf, 511 KB\)](#)

[8-01F: Wahrnehmung forstrechtlicher Aufgaben durch die Abteilung 8 \(pdf, 258 KB\)](#)

Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Formularbearbeitung abschließen

Formular zurücksetzen

Unterschriftseite drucken

alle Seiten drucken